

Ölfarbenanstrich Außen und Innen auf vorhandenen Altanstrich

- Untergrundbehandlung: Den intakten fest anhaftenden Altanstrich reinigen, falls auf diesem Überzüge von Wachs, Poliermittel anhaften oder der Altanstrich ein Wachsmattlack ist, so müssen diese zuerst mit einem geeigneten Reinigungsmittel, Ethylalkohol # 70800 oder schnell flüchtigem Siedegrenzbenzin z.B. # 70394 entfernt werden. Den Altanstrich mit 150er Schleifpapier fein schleifen bis die Oberfläche matt erscheint.
- Magerer Anstrich: Mit ca.1 Teil Volumen Balsamterpentinöl # 70010 oder Shellsol T # 70460, 1 Teil Volumen Ölfarbpaste bis auf Streichfähigkeit verdünnen, gleichmäßig und dünn auftragen. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl und sollte zum schnelleren Trocknen 2 % Sikkativ # 78400 zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste einrühren. Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier leicht schleifen.
Der Verbrauch liegt bei ca. 80 ml je qm.
- Mittelfetter Anstrich: 1 Teil Leinölfirnis # 73100 mit 3 Teil Balsamterpentinöl oder Shellsol T mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbpaste ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl und sollte zum schnelleren Trocknen 2 % Sikkativ # 78400 zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste einrühren. Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier anschleifen.
Der Verbrauch liegt bei ca. 70 ml je qm.
- Dreiviertelfetter Anstrich: wird ausgeführt wenn damit zu rechnen ist dass der Anstrich ohne diese Schicht nicht deckt. 1 Teil Leinölfirnis mit 1 Teil Balsamterpentinöl oder Shellsol T mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbe ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl und sollte zum schnelleren Trocknen 2 % Sikkativ # 78400 zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste einrühren. Nach dem Trocknen mit 150er-220er Schleifpapier anschleifen.
Der Verbrauch liegt bei ca. 60 ml je qm.

Fetter Schlußanstrich:

4 Teile Leinölfirnis mit 1 Teil Leinöl-Standöl # 73200 mischen, mit dieser Mischung die Ölfarbe ca. im Verhältnis 1/1 streichfähig einstellen, dünn und gleichmäßig auftragen. Dem Leinöl-Standöl zur schnelleren Trocknung 2% Sikkativ zusetzen, also 20 ml auf einen Liter Leinöl-Standöl einrühren. Ein Drittel (ca. 33 %) der Ölfarbpaste besteht aus Öl und sollte zum schnelleren Trocknen 2 % Sikkativ # 78400 zugesetzt werden, also 7 ml Sikkativ auf einen Liter Ölfarbpaste einrühren.
Der Verbrauch liegt bei 60ml je qm.

Zum Mattieren bis zu 10 % geschmolzene Bienenwachspaste # 79225 in die angewärmte fett eingestellte Ölfarbe einarbeiten. Die mattierte Ölfarbe ist immer nur als letzte Schicht aufzutragen, da durch das Wachs in der letzten Anstrichschicht ein dauerhaftes Anhaften weiterer Anstrichschichten verhindert wird.

Für die oben gegebenen Verarbeitungs-Hinweise übernehmen wir keine Gewähr. Wir empfehlen in jedem Fall die Herstellung und Bewertung von Musterflächen.

Achtung: Selbstentzündung von Leinöl

Leinölprodukte trocknen durch Aufnahme von Luftsauerstoff.

Wenn man Leinöl mit Putzlappen aufnimmt, oder auch z.B. mit Papier, dann wird die Oberfläche stark vergrößert. Hierdurch kann es zu einer Beschleunigung der Trocknung kommen. Diese Beschleunigung führt zu einer Erwärmung. Diese Erwärmung führt zu einer weiteren Beschleunigung.

Nach einer Weile kann das zur Selbstentzündung führen.
Die meisten Lackfabriken sind bisher wegen dieser Selbstentzündung abgebrannt, nicht wegen leichtentzündlichen Lösemitteln.

Leinölgetränkte Lappen etc. dürfen nur in geschlossenen Metalleimern aufbewahrt werden.
Leinölgetränkte Lappen werden ohne Gefahr entsorgt, wenn die Lappen ausgebreitet in der Luft trocknen können.